Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 82 (2008)

Artikel: Tannhupper und Leelifotzel : Sagen der Nachbarn am Hochrhein

Autor: Fasolin, Werner / Fricker, Traugott / Müller, Albin

Kapitel: Schwörstadt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-747020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

78 Das Fronfastenweib in der Durchspinnnacht

Schwörstadt

Als in Oberschwörstadt in einer Durchspinnnacht am 21. Dezember viel über andere Leute geredet und gespottet wurde, warf das Fronfastenweib den Spinnerinnen um Mitternacht einen Haufen leere Spindeln in die Stube. Spannen sie diese nicht mehr voll, so geschah ihnen noch in jener Nacht ein Leid.

79 Die untergegangene Stadt im Ried

Im Ried unterhalb von Niederschwörstadt soll einst eine grosse Stadt gestanden haben, die im Osten bis Öflingen reichte. Andere sagen, sie habe sich westlich bis Herten ausgedehnt. An jener Stelle sollen nächtliche Gespenster und weisse Frauen umgehen.

80 Das Heidenhaus in Dossenbach

Dossenbach

In Dossenbach steht ein kleines, altes Gebäude, das Heidehüsli. Als vor Jahren ein Grossbrand im Dorfe wütete, gingen alle umliegenden Häuser in Flammen auf, nur das Heidehüsli blieb unversehrt.

81 Das Rotmännli von Riedmatt

Riedmatt

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts weigerten sich Holzhauer aus Karsau und Riedmatt, gewisse Bäume im Karsauer Forst umzuhauen. Jäger und Forstmann Johann Baptist Fricker, der im 18. Jahrhundert im Jagdhaus auf dem Kohlplatz gelebt hatte, soll die damals noch jungen Bäume für allerlei seltsame Heilbehandlungen verwendet haben. Zu ihm kamen Leute sogar von Zürich herunter und von Freiburg herauf, um sich ihre Krankheiten und Gebrechen von dem geheimnisvollen Mann heilen zu lassen. Sein Wissen hatte Fricker in eigenen Handschriften festgehalten. Nach diesen Rezepturen und Anleitungen hatte Frickers Tochter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in Riedmatt Heilungen durchgeführt. Sie war von kleinem Wuchs und wusste zu allerlei Breste der